

AdA e.V. - Nachrichten / Brasilien

Mitteilungen für Adoptionsbewerber und Adoptiveltern von AdA e.V.
Nr. 01 - November 2007

Bewerbertreffen im Oktober 2007

Am 27. Oktober 2007 veranstalteten wir ein Treffen für Bewerber. Neben 16 Teilnehmern, sowie Frau Müllers-Stein, Frau Bandze und Frau Barrios kam auch Frau Juliana Lachini nach München, um uns über die aktuelle Situation in Brasilien zu berichten.

Bei diesem Treffen wurde deutlich, dass sich die Anwesenden einen intensiveren Dialog mit AdA wünschen und daran interessiert sind, auch über die kleinsten Schritte, die AdA bzgl. ihrer Bewerbung in Brasilien unternimmt, informiert zu werden.

Während der Veranstaltung zeigte sich, dass einige Bewerber über die Erweiterung des Kindesalters auf der Adoptionserlaubnis oder über die Annahme von Geschwistern nachdenken wollen, da die Vermittlungschancen in Brasilien von Kindern unter fünf Jahren gering sind. Dabei ist jedoch von zentraler Bedeutung, dass die eigene Einschätzung hinsichtlich des Kinderprofils von Fachstellen (AdA und Jugendamt) mitgetragen werden kann. Eine Überschätzung der eigenen Belastbarkeit zu Gunsten einer kürzeren Wartezeit kann langfristig für alle Beteiligten unverantwortliche Folgen haben. Aus dem nun bekannten und von Juliana Lachini gründlich recherchierten und anschaulich dargestellten Vermittlungsgeschehen in Brasilien kann geschlossen werden, dass alle unsere Bewerber mit einer langen Wartezeit rechnen müssen. Frau Lachini erklärt sich bereit, mit jedem unserer Bewerber die aktuelle Situation zu besprechen und ggf. Änderungen durchzuführen (z.B. die Einschreibung in weiteren Bundesstaaten). AdA bietet hierzu jederzeit Gesprächsbereitschaft an.

Grundvoraussetzungen

Ein großes Problem ist, dass es in Brasilien keine zentrale Datenerfassung gibt und schwerlich aktuelle und vor allem aussagekräftige Statistiken zu bekommen sind. Das Thema Auslandsadoption wird sehr ambivalent behandelt und ist nach wie vor mit vielen Vorurteilen behaftet.

Internationale Adoption in Brasilien

Nach einer veralteten Statistik geht die Zahl der Adoptionen zwischen 1986 - 2000 stark zurück. Besonders deutlich ist der Rückgang der internationalen Adoption seit der Ratifizierung der Haager Konvention durch Brasilien im Jahre 1999. Anhand der Vermittlungszahlen von fünf repräsentativen Großstädten Brasiliens wird deutlich, dass die Zahl der internationalen Adoptionen weiterhin stark sinkt.

Zugelassene Vermittlungsstellen in Brasilien

Zwischen den Jahren 2001 und 2004 wurden

43 Auslandsvermittlungsstellen zugelassen, die meisten davon aus Italien; aus Deutschland AdA und EfK.

Situation der Kinder in Brasilien

Die Zahl der Kinder, die in Heimen leben, ist nicht zentral erfasst, sondern kann nur geschätzt werden. In einem Fernsehinterview mit dem Richter Dr. Francisco Oliveira Neto vom September 2007 wird von ca. 80.000 Kindern gesprochen, die in Heimen untergebracht sind. Davon sind ca. 10.000 Kinder zur Adoption vermittelbar, 87% der Kinder haben eine Familie und 58% davon regelmäßige Verbindung zu den Eltern oder Verwandten. Laut einer zweijährigen Forschungsstudie des Institutes IPEA (Institut für angewandte Wirtschaftsforschung), welches 20.000 Kinder untersucht hat, sind die Gründe für die Unterbringung dieser Kinder in Heimen unter anderem folgende: Armut (24,2%), Verlassenheit (18,9%) und häusliche Gewalt (11,7%). Weil die Verfahren zur Feststellung der Verlassenheit eines Kindes sehr langwierig sind, ergibt sich daraus das relativ hohe Kindesalter zum Zeitpunkt der Vermittlung.

Personal AdA in Brasilien

Wie Sie von unserem letzten Rundbrief im Juli 2007 wissen, hat Herr Bruno Malta im August die offizielle Repräsentanz von AdA zunächst ruhen lassen, um sich beruflich fortzubilden. Herr Dorival Guimaraes Pereira Júnior und Herr Bruno Aguiar haben seine Vertretung übernommen. Wir werden die Arbeit mit den beiden Anwälten nun fortsetzen, da sich eine Vollzeitbeschäftigung für Herrn Bruno Malta aus der Vermittlungsarbeit in Brasilien nicht ergibt und voraussichtlich auch nicht ergeben wird. Unsere Koordinatorin in Deutschland ist weiterhin Frau Juliana Lachini, die einen regen Kontakt zu den Cejais und unseren Anwälten unterhält.

Bewerbertreffen

Wir bedanken und für Ihre zahlreiche Teilnahme an unserem Treffen im Oktober. Die Bewerber, die nicht teilnehmen konnten, können eine Kurzfassung des Referats von Frau Lachini erhalten.

Sollten Sie Gesprächsbedarf haben, sind Sie jederzeit herzlich eingeladen zu einem Gespräch mit uns.

Wartezeitseminar

Wir möchten Sie wieder auf unsere Wartezeitseminare (workshop für werdende Eltern) aufmerksam machen. Die Termine für 2008 erfahren Sie zeitnah auf unserer Internetseite.

Ihre AdA Mitarbeiterinnen